

# Spontan direkt vor der Haustür impfen lassen

Mobile Impfaktion soll die erreichen, die sonst kein Impfangebot bekommen. Heute am Streetworker-Büro

Von Vanessa Wittenburg

**Iserlohn.** „Hallo, seid Ihr schon geimpft worden?“ Immer wieder spricht an diesem Dienstagvormittag Streetworker Alex Breuker die Leute an, die die Hochhäuser an der Peterstraße verlassen. Aber auch die, die vorbeilaufen, entgehen ihm nicht. Mit einer mobilen Impfaktion, die der Streetworker gemeinsam mit dem Impfzentrum des Märkischen Kreises organisiert hatte, sollen vor allem die Menschen vor Ort erreicht werden, die sonst keinen oder nur mit Schwierigkeiten auf dem konventionellen Weg durch die Impfangebote erreicht werden. „Man muss das Impfangebot niederschwellig direkt vor Ort machen“, ist er überzeugt.

## Zunächst mit mehr Ansturm gerechnet

Direkt zu Beginn der Aktion stehen bereits rund zehn Menschen Schlange, um sich mit dem Einmalimpfstoff von Johnson & Johnson impfen zu lassen, bis 11 Uhr sind es 25. Breuker hatte mit mehr Ansturm gerechnet, denn durch Gespräche mit den Akteuren vor Ort war zuvor ein Bedarf von etwa 150 Impfungen ermittelt worden und auch bei der Lebensmittelausgabe habe er selbst immer wieder gehört, dass der Bedarf da sei. „Wären die gekommen, wäre das natürlich klasse gewesen“, sagt dazu auch Impfarzt Dr. Friedemann Enders, der schon oft erlebt hat, dass im Moment des wirklichen Impfangebotes die Nachfrage dann plötzlich doch nicht mehr so groß ist, wie zuvor angegeben.

Die Aktion war zuvor nicht medial angekündigt worden, um tatsächlich die Menschen im Quartier vor Ort



Auf dem Marktplatz wurden ab mittags impfwillige Passanten direkt im RTW von Dr. Friedemann Enders geimpft.

FOTOS: MICHAEL MAY

zu erreichen, die Profiteure dieser Aktion sein sollten. Als am Mittag jedoch klar wird, dass die Nachfrage nur gering ist, entscheidet sich das mobile Impfteam, in die Innenstadt abzurücken. Denn: Der Impfstoff ist da und soll verimpft werden.

Alex Breuker hatte sich bereits im Frühjahr um eine mobile Impfaktion bemüht. Damals hieß es jedoch, dass noch nicht

„Man muss das Impfangebot niederschwellig direkt vor Ort machen.“

Alex Breuker,  
Streetworker DROBS

genug Impfstoff zur Verfügung stehe. Als dann die sogenannten Brennpunkt-Impfungen stattfanden, etwa auch in Hagen, habe er sich erneut für eine solche Aktion in Iserlohn stark gemacht, sei dabei jedoch auf bürokratische Hürden gestoßen. Umso überraschter sei er jetzt gewesen, als der Kontakt mit dem Impfzentrum so organisatorisch unproblematisch in kürzester Zeit zum Erfolg führte. „Viele Politiker, auch in Iserlohn, haben immer wieder gesagt, dass wir impfen müssen. Im Endeffekt

muss man sich dann aber doch selbst drum kümmern – schade“, beschreibt der Streetworker den Hintergrund der Aktion. Sein Credo: „Manchmal muss man die Sachen einfach machen.“

## Passanten lassen sich spontan im RTW impfen

Nach dem Umzug auf den Marktplatz kommt Bewegung in die Impfaktion. Während die Kollegen noch den RTW parken, hat Dr. Enders, der als Impfarzt auch im Impfzentrum Lüdenscheid und bei vielen mobilen Aktionen aktiv ist, bereits die ersten Impfwilligen ausgewählt. „Natürlich bin ich dabei“, meint ein Mann, der unweit auf einer Bank sitzt. Schilder werden gemalt, Passanten angesprochen, das Prozedere erklärt und Ängste genommen. Viele winken ab – sie seien bereits geimpft oder hätten einen Termin. Ob das nur Ausreden sind, weiß das Team nicht. „Haupt-

## Mobile Impfung heute

- Heute findet ab 9 Uhr eine Impfaktion im Streetworker-Büro, Am Bilstein 17, statt.
- Verimpft wird bis maximal 14 Uhr (wenn der Vorrat reicht) der Einmalimpfstoff Johnson & Johnson an alle ab 18 Jahren.

- Mitzubringen ist ein Ausweis und, falls vorhanden, der Impfausweis und die Krankenversicherungskarte.

sache wir haben das Angebot gemacht“, erklärt Alex Breuker.

Die 150 knackt das Team an diesem Tag nicht, aber darauf komme es auch nicht an: Der Impfstoff ist gut gekühlt, jede Impfung zählt. Heute findet eine weitere Impfaktion statt (siehe Infobox).



Spontan bastelten die Helfer ein Schild, um auf die Aktion hinzuweisen.